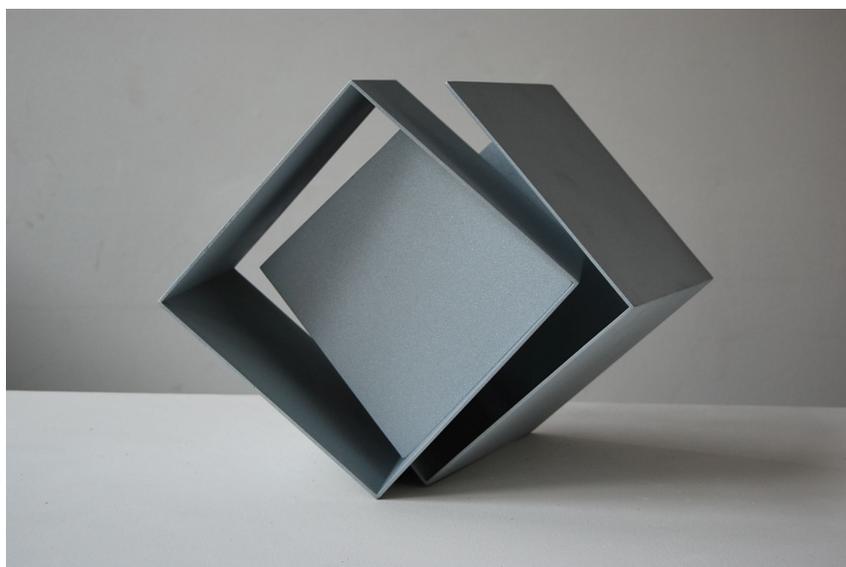




PRESSEINFORMATION

## LEBENDIGE SCHWERKRAFT

**Skulpturenausstellung des Kunstforums der TU Darmstadt**  
mit Arbeiten von Manfred Emmenegger-Kanzler, CW Loth und  
Christiane Messerschmidt



Manfred Emmenegger-Kanzler, Würfelspiel V, 2012 © Künstler

31. Januar bis 13. März 2020

Vernissage: Freitag, 31. Januar 2020, 19 Uhr

**Presserundgang: Mittwoch, 29. Januar 2020, 11:30 Uhr**  
**Dr. Manfred Efinger (Kanzler der TU Darmstadt)**  
**Taymas Matboo, M.A. (Kuratorin der Ausstellung)**  
**und die Kunstschaffenden der Ausstellung werden anwesend sein.**

Halle 4 S1|09, Magdalenenstr. 6, 64289 Darmstadt,  
Campus Stadtmitte - zwischen ULB und Otto-Berndt-Halle



Mit der Schau LEBENDIGE SCHWERKRAFT wird vom 31. Januar bis 13. März 2020 erstmals eine neue Ausstellungsfläche des Kunstforums der TU Darmstadt vorgestellt. In einer der ehemaligen Maschinenbauhallen im Herzen des Campus Stadtmitte werden auf rund 450 qm Arbeiten der Bildhauer\*innen Manfred Emmenegger-Kanzler (\*1953), CW Loth (\*1954) und Christiane Messerschmidt (\*1963) aus Stahl, Ton, Holz und Stein präsentiert.

Die Ausstellung wird kuratiert von Taymas Matboo.

Die Besucher\*innen erwartet ein abwechslungsreicher Parcours durch einen eindrucksvollen Ausstellungsort. Mehr als 40 Skulpturen werden gezeigt, die von kleinformatigen Arbeiten bis zum raumgreifenden Großobjekt reichen. Die Schwerkraft als notwendige Nebenbedingung und allgegenwärtiger Teil der Skulptur wird bei Manfred Emmenegger-Kanzler, CW Loth und Christiane Messerschmidt auf abwechslungsreiche Art und Weise in vielen Arbeiten sichtbar.

### **Rahmenprogramm:**

#### **Donnerstag, 27. Februar 2020, 18 Uhr**

Öffentliche Führung  
mit Taymas Matboo, Kuratorin der Ausstellung

#### **Freitag, 6. März 2020, 18 Uhr**

Künstler\*innengespräch  
Die Bildhauer\*innen Manfred Emmenegger-Kanzler, CW Loth, Christiane Messerschmidt im Gespräch mit der Kuratorin der Ausstellung, Taymas Matboo. Sie sprechen über ihre Arbeiten, den Werkprozess, ihre Techniken und veranschaulichen dies anhand von Exponaten, Zeichnungen und Modellen.



#### HINTERGRUND ZUR AUSSTELLUNG

Die Halle 4 befindet sich prominent auf dem Campus Stadtmitte der Technischen Universität Darmstadt zwischen der ULB und der Otto-Berndt-Halle. Mit dieser neuen temporären Ausstellungsfläche wird – an den universitären Bildungsauftrag anknüpfend – Student\*innen, Mitarbeiter\*innen und Besucher\*innen der TU Darmstadt ein weiterer Zugang zur Kunst ermöglicht. Ab 2020 werden jeweils eine großformatige Auftragsarbeit für die TU Darmstadt von Manfred Emmenegger-Kanzler aus Stahl und CW Loth aus Holz als Außenskulpturen auf dem Gelände des Campus Stadtmitte und der Lichtwiese installiert.

#### HINTERGRUND ZUM KUNSTFORUM DER TU DARMSTADT

Das Kunstforum der TU Darmstadt hat seinen Ankerpunkt in der Ausstellungshalle im Alten Hauptgebäude und bespielt darüber hinaus auch weitere Orte der TU mit künstlerischen Aktivitäten, so zum Beispiel den Schlossgarten. Nun wird erstmals in Halle 4, einer der Maschinenhallen der TU Darmstadt aus dem Jahr 1956, auf einer Fläche von ca. 450 qm eine Skulpturenausstellung realisiert. Das Kunstforum versteht sich als Ort der Begegnung, der Auseinandersetzung mit allen Facetten der Kunst von Malerei und Bildhauerei über Installation, Fotografie, Video, Performance, Musik bis hin zum Tanz. Kunstschaffenden wird durch das Kunstforum eine öffentliche Plattform geboten, auch tradierte Positionen werden regelmäßig in den Wechelausstellungen des Kunstforums gewürdigt.

Seit der Gründung des Kunstforums der TU Darmstadt im Februar 2016 fanden 14 Ausstellungen/Ausstellungsbeteiligungen statt.  
Mehr Informationen: [www.tu-darmstadt.de/kunstforum](http://www.tu-darmstadt.de/kunstforum)

#### Zur Ausstellung **LEBENDIGE SCHWERKRAFT**

Den nüchternen und klar wirkenden Arbeiten **Manfred Emmenegger-Kanzlers** aus Stahl und Ton scheint paradoxerweise eine gewisse Lebendigkeit innezuwohnen: Seien es Skulpturen wie *Square Dance* oder *Würfelspiele*, ineinander gestülpte und aneinander gereihete Quadrate – an Bewegungsabläufe erinnernd, die trotz ihrer Sachlichkeit nicht an Leichtigkeit verlieren. Oder Arbeiten aus der



Reihe *Kritische Masse* – fragil wirkende Konstruktionen aus akkurat aufgestapelten Ziegeln, die ausschließlich durch ihr eigenes Gleichgewicht aufrecht stehen. Die Skulpturen wirken wie gerade eben aufgebaut, die jederzeit die Balance zu verlieren drohen und der Schwerkraft zu trotzen scheinen.

In Manfred Emmenegger-Kanzlers Skulpturen sind Mathematik und Geometrie allgegenwärtig. Das Quadrat, persönliches Faszinosum des Künstlers, taucht in seinem Oeuvre in vielen Varianten auf. In seinen Arbeiten aus der Werkreihe *Gekrümmter Raum* bilden einzelne Quader - aus schweren Keramiksteinen zusammengesetzt - leichte, fließende Oberflächen.

Das Interesse des Bildhauers für Raumbeziehungen und -konstellationen, das Untersuchen der Grenzen von Stabilität und Instabilität oder auch der Wechselwirkungen zwischen Skulptur und Raum stehen im Zentrum seiner künstlerischen Auseinandersetzung. Manfred Emmenegger-Kanzlers Kunstwerke erreichen trotz konstanter Reduziertheit und klarer Formensprache eine inhaltliche und gestalterische Komplexität und Ausgewogenheit. Die Objekte erfordern akkurate Berechnungen der Konstruktionen, seine Tonarbeiten, insbesondere die großformatigen, viel Erfahrung für den Brennvorgang.

In **CW Loths** Holzskulpturen unterschiedlichster Größe übernimmt das Bewegliche eine zentrale Funktion. Bei seinen Arbeiten wird das Holz von innen ausgesägt und nach außen herausgeklappt. Es entstehen Objekte aus beweglichen Körpern, wandelbar, Durchblicke erlaubend – ohne die Einzelemente jemals vom ursprünglich gewachsenen Holzstamm gelöst zu haben. Hierfür verwendet Loth eine spezielle Sägechnik, die er stetig weiterentwickelt.

Das Material Holz mit seiner Struktur ist in vielen seiner Arbeiten präsent. Maserungen werden in den jüngeren Arbeiten durch eine gründliche Bearbeitung der Oberfläche und als Teil des Kunstwerkes hervorgehoben. Aber auch farblich vollständig eingefasste Skulpturen sind in Loths Oeuvre zu finden. Rot, blau, gelb sowie schwarz oder weiß kommen hierbei zum Einsatz. Loths Skulpturen faszinieren durch ihre Flexibilität, gestalterischen Spielraum und partizipative



Eigenschaft. Seinen Holzobjekten mit ihren Gelenken und Gliedern verleiht das Bewegliche etwas Lebendiges. Gerade die großformatigen Arbeiten erwecken mit ihren aus dem schweren Holzstamm in den Raum herausragenden Elementen den Eindruck des Schwerelosen. Raum und Skulptur ergänzen sich und ermöglichen, je nach Blickwinkel, ein Vielfaches an Ansichten und Durchsichten.

Das Material spielt in **Christiane Messerschmidts** Arbeiten eine elementare Rolle. „Die Form steckt in dem Stein“, so die Künstlerin. Die Sichtbarmachung einer im Material verborgenen Form erreicht die Bildhauerin durch die Suche nach alten Spuren des Lebendigen im jahrtausendealten Stein: Oberflächen mit kristallinen Strukturen, Adern und Maserungen zeugen von vergangenen, gewaltigen Naturkräften. Die Eigenschaften des Steines sollen in ihren Skulpturen erkennbar bleiben, mit ihm ein Dialog hergestellt werden. Bewegungen – sowohl aus der Natur, als auch die des Menschen – zieht Messerschmidt als Inspirationsquelle für ihre Werke heran. Organische, fließende Formen sind charakteristisch für viele ihrer Kunstobjekte, ebenso Arbeiten mit klaren Konturlinien und glatten Oberflächen, wie APHRODITE oder IM KOMMEN.

Das Zusammenspiel von Licht und Stein stellt ein besonderes Interesse der Künstlerin dar. Einige ihrer Werke, insbesondere aus Alabaster und Marmor, sind zudem als illuminierte Arbeiten konzipiert. Skulpturen, wie FLIEGEND oder FLIESEND, erscheinen in Licht getaucht nahezu schwerelos. Das Farbspektrum ihrer Steinskulpturen reicht von schwarz, weiß und grau bis grün, rot, zartrosa oder blau. Messerschmidt arbeitet darüber hinaus mit Steinarten wie Travertin, Onyx, Porphyry oder Selenit.

Die ausgestellten Arbeiten der drei Künstler\*innen können erworben werden.



## **HINTERGRUND ZU DEN KÜNSTLER\*INNEN**

**Manfred Emmenegger-Kanzler** (\*1953), lebt und arbeitet in Ottersweier/Baden

1979 – 82 Keramikausbildung in Ebernburg und Freiburg

1982 – 88 Studium Keramikdesign in Krefeld bei Prof. Hans Joachim Albrecht

seit 1988 freischaffend als Bildhauer tätig

2008 Artist in Residence, International Ceramic Art Museum, Fuping/China

seit 2013 Mitglied im Künstlerbund Baden-Württemberg

### **Preise und Auszeichnungen (Auswahl)**

2006 Saar-Pfälzischer Kunstpreis, Bexbach

1991 Staatspreis Baden-Württemberg, Landesgewerbeamt Karlsruhe

1989 1. Preis beim Wettbewerb „Zeitgenössische Keramik 1989“, Offenburg

1988 Elisabeth-Schneider-Preis, Galerie Schneider, Freiburg

### **Arbeiten im öffentlichen Raum (Auswahl)**

2019 Euthanasie-Mahnmal „Wider des Vergessen“, Ottersweier-Hub

2019 „Kartenhaus/Die 7 Todsünden“, Bühl, mit Thomas Weiss

2016 „Große Vase“, Hüfingen; „Grundmauer“, Kunstweg am Reichenbach

2015 Mahnmal „Gedächtnislücke“, Illenau, Achern

2009 „Riegeler Tor“, Messmer Foundation, Kunsthalle Riegel

2008 „Raumzeichen 2007“, Grundschule Gräfelfing, München

2004 „Große Faltung“, Gymnasium Bühl

2003 „Raum-Spiel-Raum“, Grundschule Iffezheim

2002 „Raumklang“, Gymnasium Achern

2000 „Moving Gate“, Lana/Italien

1997 Gestaltung Geschwister-Scholl-Platz, Freiburg

1996 „Ettlinger Tor“ im Rahmen der Landeskunstwochen Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit dem ZKM, Ettlingen (K)

### **Einzelausstellungen im In- und Ausland (Auswahl)**

2019 „Instabile Räume“, Keramikmuseum, Staufen

2017 „Räume“, Friedrichsbau Bühl, Bühl/Baden (K)

2017 Kunstverein Offenburg Mittelbaden, Offenburg (K)



2013 „Square Dance“, Stadtmuseum Alte Universität, Eppingen  
2011 Städtische Galerie im Turm, Donaueschingen  
2011 Städtisches Museum Engen, Engen  
2008 „Architektur-Keramik“, Keramikmuseum Westerwald, Hör-  
Grenzhausen  
2007 Kunstverein Germersheim im Zeughaus, Germersheim  
2006 Städtische Galerie Tuttlingen, Tuttlingen (K)  
2005 Kunsthalle Wil, Schweiz (K)  
2004 Galerie Objekta, Kreuzlingen/Schweiz  
2002 Skulpturenkabinett, Freiburg  
2000 E-Werk Freiburg, Freiburg  
1998 Museum Ettlingen, Ettlingen (K)  
1995 Kunstverein Schwetzingen, Palais Hirsch, Schwetzingen  
1995 Kunstverein Hochrein, Villa Berberich, Bad Säckingen

#### **Ausstellungsbeteiligungen im In- und Ausland (Auswahl)**

2018 Skulpturenpark, Mörfelden-Walldorf  
2017 „4. Zeller Kunstwege“, Zell am Hamersbach  
2017 „Raumbeziehungen“, Kunstverein Offenburg  
2016 „Region Grenzenlos“, Kunsthalle Messmer, Riegel am Kaiserstuhl  
2015 „Neuzeitliche Keramik Baden-Württemberg“, Yingge Museum,  
Taipei/Taiwan  
2015 „Ausstellung Künstlerbund Baden-Württemberg“, Städtische  
Galerie Karlsruhe  
2015 Landesgartenschau Rheinland-Pfalz, Landau  
2013 30. jurierte Mitgliederausstellung, Gesellschaft der Freunde  
junger Kunst e.V. Baden-Baden, Altes Dampfbad, Baden Baden  
2011 „Primitive Future“, Clayarch Museum Gimhae/Südkorea  
2011 „Einblicke in die Sammlung Messmer“, Kunsthalle Messmer,  
Riegel am Kaiserstuhl  
2008 Biennale de la Sculpture en Ceramique, Luxemburg (K)  
2007 Kunstmeile Grädelfing/München  
2005 Galerie Heller, Heidelberg  
2004 Biennale de la Sculpture en Ceramique, Luxemburg (K)  
2003 Galerie Rastatt, Fruchthalle (K)  
2002 „MathematiKeramik“, Martin-Luther-Universität Halle, Halle (K)  
2001 „Ausgezeichnet 1984 bis 2000“, Keramion-Museum für  
Zeitgenössische Keramische Kunst, Frechen



2000 Museum het valkhof (Keramikpreisträger),  
Nimwegen/Niederlande  
1997 „Majolika Aktion 1997“, Konkrete Kunst aus Baden-  
Württemberg, Badisches Landesmuseum, Karlsruhe  
1995 „Europäische Keramik“, Keramion-Museum für Zeitgenössische  
Keramische Kunst, Frechen (K)  
1994 „Neuentdeckungen“, Galerie Walter Bischoff, Stuttgart  
1990 „Triennale des Kunsthandwerks“, Kestner-Museum, Hannover  
1989 „Zeitgenössische Keramische Plastik“, Kunsthalle Mannheim (K)  
1989 „Triennale des Kunsthandwerks“, Museum für Kunsthandwerk,  
Frankfurt am Main und Grassi-Museum, Leipzig (K)  
1988 „Zeitgenössische Keramik“, Spitalspeicher, Offenburg (K)

#### **Sammlungen (Auswahl)**

Sammlung der Stadt Bruchsal  
Museum Ettlingen, Ettlingen  
International Ceramic Art Museum, Fuping/China  
Keramion-Museum für Zeitgenössische Keramische Kunst, Frechen  
Augustinermuseum, Freiburg  
Keramikmuseum Westerwald, Höhr-Grenzhausen  
Badisches Landesmuseum, Karlsruhe  
Skulpturenwanderweg, Lana/Italien  
Messmer Foundation, Riegel am Kaiserstuhl  
Sammlung der Stadt Tettnang  
Sammlung der Stadt Tuttlingen  
Sammlung der Stadt Will/Schweiz

**CW Loth** (\*1954), lebt und arbeitet in Freiburg

1979 – 1983 Studium der Bildhauerei an der FH Ottersberg  
seit 1989 Atelier im Projekt E-Werk, Hallen für Kunst, Freiburg  
1994 Stipendium der Kunststiftung Baden-Württemberg  
seit 1998 Mitglied im Künstlerbund Baden-Württemberg  
2002 – 2013 Lehrauftrag an der Katholischen Hochschule  
Freiburg

#### **Preise und Auszeichnungen (Auswahl)**



1998 Preisträger des Kunstwettbewerbes der Diözese  
Rottenburg-Stuttgart

### **Arbeiten im öffentlichen Raum (Auswahl)**

2017 O.T., Staatliches Weinbauinstitut, Freiburg  
2014 O.T., Siedlungswerk, Freiburg  
2013 „Hochboot“, Autohaus Märtin, Bötzingen  
2013 „Ebenen“, Feyel-Grundschule, Ebnet-Freiburg  
2011 o.T., Siedlungswerk, Bad Canstatt  
2009 „Auszeit“, Schönwald im Schwarzwald  
2007 „Große OffenBurg“, Hochschule Offenburg, Offenburg  
2006 „Eschbachboot“, Weinstetter Hof, Eschbach  
2006 „Blaue Cloppenburg“, Rathausplatz, Cloppenburg  
2004 „Große Blaue“, Niederrimsingen  
2004 „Große Blaue“, Spitalhof, Bad Waldsee

### **Einzelausstellungen im In- und Ausland-(Auswahl)**

2019 Haus am Dom, Frankfurt  
2019 Kulturkreis, Sulzfeld  
2017 Stiftung für Konkrete Kunst, Freiburg  
2017 Kunstkreis Radbrunnen, Breisach  
2014 GeorgScholzHaus, Waldkirch  
2013 Galerie am Klostersee, Lehnin  
2010 Kurt-Lehmann-Stiftung e.V., Sparkasse Staufen-Breisach  
2009 Kunstverein, Bahlingen am Kaiserstuhl  
2009 Galerie Schrade, Karlsruhe  
2009 European Art Gallery, Badenweiler  
2008 Galerie Hagen, Offenburg  
2007 Galerie Aphold, Allschwil/Schweiz  
2007 Podium Kunst, Schramberg  
2006 Galerie Thron, Reutlingen



1996 Universitätsmuseum für Kunst und Kulturgeschichte,  
Marburg

**Ausstellungsbeteiligungen im In- und Ausland (Auswahl)**

2018 „40x40 – Jubiläumsausstellung“, Podium Kunst,  
Schramberg  
2017 Oberrhein Galerien, Breisach  
2016 Galerie Grandel, Mannheim  
2016 Kunsthalle Messmer, Riegel am Kaiserstuhl  
2016 Galerie Grandel, Mannheim  
2016 Mitglieder des Künstlerbundes Baden-Württemberg,  
Galerie Thron, Reutlingen  
2015 Galerie Grandel, Mannheim  
2015 Galerie Angela Lenz, Feldberg-Falkau  
2014 „10+1“, Galerie Thron, Reutlingen  
2014 Art Bodensee, Galerie Thron, Dornbirn/Österreich  
2012 Kunsthalle, Cloppenburg  
2012 aussichtKunst, Freiburg  
2011 Fähre Saulgau, Bad Salgau  
2011 Morat-Institut für Kunst und Kunstwissenschaft, Freiburg  
2011 Forum Kunst Rottweil, Rottweil  
2010 art KARLSRUHE, Schloß Mochental und Galerie Thron,  
Karlsruhe  
2010 E-Werk Freiburg, Freiburg  
2010 „Zwei und Zwei“, Zehnthaus, Jockrim  
2009 „Aus dem Stamm“, Kunstverein Wilhelmshöhe, Ettlingen  
2009 Shedhalle, Tübingen  
2008 art KARLSRUHE, Galerie Schlesinger Zürich, Karlsruhe  
2008 Galerie Barbara von Stechow, Frankfurt  
2008 Stipendiaten der Kunststiftung Baden-Württemberg,  
Galerie Thron, Reutlingen  
2008 Haus der modernen Kunst, Grunern  
2008 Landesvertretung von Baden-Württemberg, Berlin  
2007 art KARLSRUHE, Galerie Thron Reutlingen, Karlsruhe



2007 Kleine Galerie, Bad Waldsee  
2007 Kunstmesse Zürich, Galerie Alex Schlesinger,  
Zürich/Schweiz

**Sammlungen (Auswahl)**

Universitätsmuseum Marburg  
Stadt Cloppenburg  
Stadt Donaueschingen  
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Stuttgart  
Stadt Offenburg  
Sammlung Kemna  
Morat-Institut für Kunst und Kunstwissenschaft, Freiburg  
Städtische Galerie Fruchthalle, Raststatt  
Staatsministerium Stuttgart  
Sepulkralmuseum, Kassel  
Skulpturenpfad Rheinland-Pfalz  
Sammlung Dr. Grisard, Basel/Riehen

2011 Fähre Saulgau, Bad Salgau  
2011 Morat-Institut für Kunst und Kunstwissenschaft, Freiburg  
2011 Forum Kunst Rottweil, Rottweil  
2010 art KARLSRUHE, Schloß Mochental und Galerie Thron, Karlsruhe  
2010 E-Werk Freiburg, Freiburg  
2010 „Zwei und Zwei“, Zehnhaus, Jockrim  
2009 „Aus dem Stamm“, Kunstverein Wilhelmshöhe, Ettlingen  
2009 Shedhalle, Tübingen  
2008 art KARLSRUHE, Galerie Schlesinger Zürich, Karlsruhe  
2008 Galerie Barbara von Stechow, Frankfurt  
2008 Stipendiaten der Kunststiftung Baden-Württemberg, Galerie  
Thron, Reutlingen  
2008 Haus der modernen Kunst, Grunern  
2008 Landesvertretung von Baden-Württemberg, Berlin  
2007 art KARLSRUHE, Galerie Thron Reutlingen, Karlsruhe  
2007 Kleine Galerie, Bad Waldsee  
2007 Kunstmesse Zürich, Galerie Alex Schlesinger, Zürich/Schweiz  
Sammlungen (Auswahl)  
Universitätsmuseum Marburg



Stadt Cloppenburg  
Stadt Donaueschingen  
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Stuttgart  
Stadt Offenburg  
Sammlung Kemna  
Morat-Institut für Kunst und Kunstwissenschaft, Freiburg  
Städtische Galerie Fruchthalle, Raststatt  
Staatsministerium Stuttgart  
Sepulkralmuseum, Kassel  
Skulpturenpfad Rheinland-Pfalz  
Sammlung Dr. Grisard, Basel/Riehen

**Christiane Messerschmidt** (\*1963), lebt und arbeitet in Rheinau  
1982 – 1985 Grafik/Design-Studium Hochschule der Künste, Berlin-  
Charlottenburg

1982 – 1989 Akt- und Porträtkurse bei Prof. Gerd Jedermann  
seit 2006 selbständig als freie Künstlerin (Steinbildhauerei) mit  
regelmäßigen Arbeitsaufenthalten in Pietrasanta, Italien sowie  
Organisatorin und Leiterin von Kursen zur Steinbearbeitung

**Preise und Auszeichnungen (Auswahl)**

2018 Nominert für den Sparkassenpreis, Karlsdorf  
2016 1. Preis der „Szene Bühl“, Bühl

**Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen im In- und  
Ausland (Auswahl)**

2020 „BEWEGUNG“, Galerie Sonnenberg, Stuttgart  
2019 Luxembourg ART FAIR, Luxemburg  
2019 Galerie Böhner, Mannheim  
2019 Mitgliederausstellung der Gesellschaft der Freunde junger Kunst,  
Altes Dampfbad, Baden-Baden  
2018 Ausstellung zum Sparkassenpreis, Altenbürg Halle, Karlsdorf  
2018 „Lebendige Steine“, Galerie Comebeck, Homburg/Saar  
2018 Galerie KitzArt, Caroussel du Louvre, Paris  
2017 „Wachsen - Schwingen – Verweilen“, Sparkasse Kehl  
2017 „Szene Bühl-Gewinnerausstellung“, Sparkasse Bühl  
2016 Art.Fair Köln mit Galerie LDXArtodrome Galerie  
Berlin/Malta/Hongkong  
2016 „HARMONIE“, Galerie LDXArtodrome, Berlin



2016 „TANZ der STEINE“, Landratsamt, Offenburg  
2015 St.ART, Messe für internationale Kunst der Gegenwart,  
Straßburg/Frankreich  
2015 Palais Hamilton, Baden-Baden  
2015 Mitgliederausstellung des Badischen Kunstvereins, Karlsruhe  
2014 Mitgliederausstellung des Badischen Kunstvereins, Karlsruhe  
2014 Galerie Böhner, Mannheim  
2014 DIALOG & DYNAMIK, Rathaus Durlach, Karlsruhe  
2013 VDI-Haus, Düsseldorf  
2013 8. Expo Internationale de peinture & sculpture, Palais Josephine  
in der Orangerie, Straßburg/Frankreich  
2013 „Bilder, Briefe, Noten.“, Autoren Galerie 1, München  
2013 „Bewegte Formen“, Kurhaus Alde Gott, Sasbachwalden  
2012 „Grenzenlos“, Mitgliederausstellung des Kunstvereins Baden-  
Baden, Altes Dampfbad, Baden-Baden  
2012 art KARLSRUHE, Karlsruhe  
2011 Illenau Werkstätten, Achern  
2011 „Zeit“, Mitgliederausstellung des Kunstvereins Baden-Baden,  
Altes Dampfbad, Baden-Baden  
2011 5. Biennale FORMArT 2011, Kunstmosaik, Altes Dampfbad,  
Baden-Baden  
2010 Schloss Ettlingen, Ettlingen  
2010 7. Expo Internationale de peinture & sculpture, Palais Josephine  
in der Orangerie, Straßburg/Frankreich  
2010 13. Internationale Ausstellung in Losheim am See  
2010 Kurhaus Baden-Baden, Baden-Baden;  
2010 Skulpturenpfad beim 40. Künstlertreff in Baden-Baden, Baden-  
Baden  
2009 Ziegeleimuseum, Jockgrim  
2009 Mitgliederausstellung der Gesellschaft der Freunde junger Kunst,  
Altes Dampfbad, Baden-Baden  
2009 Unimog-Museum, Gaggenau  
2009 6. Expo Internationale de peinture & sculpture, Hotel de Ville,  
Schiltigheim/Frankreich  
2009 Kurpark Bad Rotenfels, Gaggenau  
2009 „Kunstmosaik 2009“, Altes Dampfbad, Baden-Baden  
2008 „Szene Kehl 2008“, Galerie Marc Geiler, Kehl am Rhein  
2008 „Miteinander“, Gartenschau, Kaiserslautern  
2008 Open-Air-Kunst Wolfsschlucht, Baden-Baden



2007 34. Künstlertreff, Baden-Baden  
2005 Galerie Marc Geiler, Kehl am Rhein

Ansprechpartnerin: Taymas Matboo, [kunstforum@tu-darmstadt.de](mailto:kunstforum@tu-darmstadt.de)

HALLE 4 DER TU DARMSTADT, S1|09,  
MAGDALENIENSTRASSE 6,  
64289 DARMSTADT  
CAMPUS STADTMITTE – ZWISCHEN ULB UND OTTO-BERNDT-HALLE  
ÖFFNUNGSZEITEN DER AUSSTELLUNG: MI-SO 11.00-18.00 UHR  
DER EINTRITT IST FREI  
WEITERE INFORMATIONEN UNTER:  
WWW.TU - DARMSTADT.DE/KUNSTFORUM